

Beschlussvorlage		Drucksachen-Nr.: VIII/2013/201
Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur	öffentlich	07.11.2013
Kreisausschuss	nicht öffentlich	27.11.2013

Tagesordnungspunkt
Schulsozialarbeit an kreiseigenen Schulen

Beschlussvorschlag:

Vorbehaltlich der Aufnahme in den Stellenplan für 2014 unterstützt der Landkreis Aurich die Schulsozialarbeit an kreiseigenen Schulen mit dem Einsatz von sozialpädagogischen Fachkräften ab 1. Januar 2014 wie folgt:

- Schule am Extumer Weg, Förderschule Lernen Aurich zusätzlich mit 49,5 Wochenstunden
- Schule am Meer, Förderschule Lernen Norden zusätzlich mit 10,5 Wochenstunden
- IGS Krummhörn mit 39 Wochenstunden

Sach- und Rechtslage:

Für den Förderbedarf emotionale und soziale Entwicklung gibt es im Landkreis Aurich keine öffentliche Förderschule. Die Johann-Heinrich-Leiner-Schule Großefehn, Schule in freier Trägerschaft, hat nur begrenzte Kapazitäten. Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler mit Defiziten im emotionalen und sozialen Bereich nimmt jedoch seit längerer Zeit stetig zu. Langfristig führen die Defizite im emotionalen und sozialen Bereich auch zu Schwierigkeiten in der Schulleistung. Diese Schülerinnen und Schüler werden vermehrt in den Förderschulen mit dem Schwerpunkt Lernen beschult.

Die kreiseigenen Förderschulen Schwerpunkt Lernen in Aurich, Großheide, Moordorf und Norden werden daher schon seit einigen Jahren vom Landkreis Aurich durch den Einsatz von sozialpädagogischen Fachkräften mit jeweils 19,5 Wochenstunden unterstützt. Die Stellen sind im Stellenplan aufgeführt.

Dem Antrag der Schule am Extumer Weg, Förderschule Lernen, auf zusätzliche Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte für die Schulsozialarbeit, für eine sozialpädagogische Nachmittagsgruppe und im Ganztagsbereich konnte vor rd. zwei Jahren mit zusätzlichen 49,5 Wochenstunden (Aufstockung der Stelle von Herrn Christian Rhoden zu einer Vollzeitstelle und die zusätzliche Teilzeitkraft Frau Judith Pflugmacher mit 30 Wochenstunden) entsprochen werden, da eine Finanzierung aus BuT-Mitteln für Schulsozialarbeit möglich wurde. Die befristeten Arbeitsverträge der sozialpädagogischen Fachkräfte

laufen am 31.12.2013 aus, darüber hinaus stehen keine BuT-Mittel für Schulsozialarbeit mehr zur Verfügung.

An der Schule am Extumer Weg, Schwerpunkt Lernen, werden aktuell 178 Schülerinnen und Schüler beschult, davon haben 37 Schülerinnen und Schüler den festgestellten Förderbedarf im Bereich emotionale soziale Entwicklung. Die Schule bittet daher dringend darum, über den 31.12.2013 hinaus, die zusätzlichen 49,5 Wochenstunden der sozialpädagogischen Fachkräfte bereitzustellen. Die Kosten dafür belaufen sich auf rd. 63.000 € jährlich.

Die Schule am Meer, Förderschule Lernen, wurde in den letzten zwei Jahren mit zusätzlich 39 Wochenstunden durch die Einstellung der sozialpädagogischen Fachkraft Herrn Wilhelm Weers für die Betreuung des Trainingsraumes und für sozialpädagogische Nachmittagsangebote unterstützt. Die Finanzierung erfolgt bis zum 31.12.2013 aus BuT Mitteln für Schulsozialarbeit. An der Schule am Meer werden aktuell 54 Schülerinnen und Schüler beschult. Um die erfolgreiche Schulsozialarbeit und die Betreuung des Trainingsraumes ab 01.01.2014 fortsetzen zu können, bittet die Schule darum, die wöchentliche Arbeitszeit der sozialpädagogischen Fachkraft Frau Julia Menke um 10,5 Stunden auf 30 Wochenstunden festzusetzen. Die Kosten dafür belaufen sich jährlich auf rd. 12.800 €.

Herr Wilhelm Weers könnte an die Schule am Extumer Weg wechseln, da der jetzige Stelleninhaber Herr Christian Rhoden einen neuen Aufgabenbereich im Amt für Kinder, Jugend und Familie übernehmen wird.

Mit der Einführung der IGS Krummhörn werden auch Schülerinnen und Schüler mit dem Förderbedarf Lernen an der Schule unterrichtet. Die Förderschule Lernen Krummhörn läuft mit den noch bestehenden 8. und 9. Jahrgängen aus. An der IGS Krummhörn werden im aktuellen Schuljahr 446 Schülerinnen und Schüler zum Teil in Integrationsklassen unterrichtet.

An der im Aufbau befindlichen IGS Krummhörn wurde vor fast zwei Jahren die sozialpädagogische Fachkraft Alexandra Janzen mit 39 Wochenstunden befristet bis zum 31.12.2013 eingestellt. Die Finanzierung der Stelle erfolgt aus BuT-Mitteln für Schulsozialarbeit.

Beispielhaft für die umfangreichen Aufgaben von Frau Janzen werden folgende Bereiche benannt: Leitung der Schulstation, sozial- und freizeitpädagogische Angebote, Präventionsprojekte, Konfliktbewältigung im Schulalltag, Beratung und Einzelfallhilfe, Bindeglied zwischen Schülern, Eltern und Schule, Kontakt zu unterstützenden Einrichtungen, soziales Handeln, Kollegiale Beratung, Konzept zur Schulsozialarbeit und Umsetzung des Sozialcurriculums .

Die Schule und der Schulelternrat haben beantragt, Frau Alexandra Janzen über den 31.12.2013 hinaus dauerhaft als sozialpädagogische Fachkraft mit 39 Wochenstunden an der IGS Krummhörn weiter zu beschäftigen.

Die Kosten für die Weiterbeschäftigung belaufen sich jährlich auf rd. 50.000 €.

Die vorgenannte neue Stelle und beantragten Stellenerhöhungen müssten in den Stellenplan 2014 aufgenommen werden.

Finanzielle Auswirkungen im Haushaltsjahr: 2014			Betrag: 125.800,- €	
Haushaltsmittel vorhanden	Deckung falls keine HH-Mittel vorhanden	Deckung üpl./apl. Ausgabe	Folgekosten/Jahr	Sonstiges
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Budget <input type="checkbox"/> üpl. Ausgabe <input type="checkbox"/> apl. Ausgabe <input type="checkbox"/>	Investitionsnr.: Kostenstelle: Kostenträger: Sachkonto:	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Betrag: 125.800,- €	

Erstellungsdatum: 04.11.2013	Unterschrift i. V. Puchert
---	---